



# klatsch & tratsch



**Schülerzeitung der 8. ILF Deutsch Klasse**

**In der Schule wird täglich geschrieben. Die meisten Texte landen irgendwo in einem Heft, das verstaubt und irgendwann auf dem Altpapier landet. Auch im ILF Deutsch werden viele solcher Texte verfasst. Für einmal aber sollen alle diese Texte lesen können. Die Schülerinnen und Schüler haben viele Stunden daran gearbeitet. Alle Texte wurden von ihnen selber auf Fehler durchgelesen und überarbeitet. Oft haben sie den Computer verwünscht. Jetzt ist die Zeitung endlich fertig! Viel Spass beim Lesen!**

Carmen Neuenschwander

# Ein unbekannter Mann

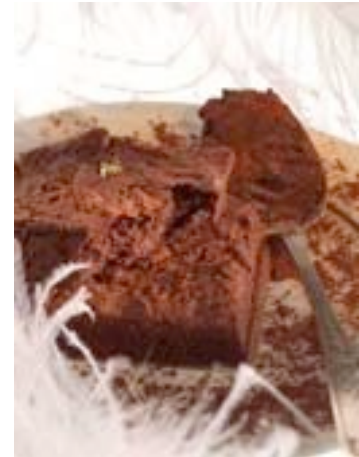
Ein Mann ging spät nachts nach Hause. Da es schon ziemlich dunkel war, sah er kaum noch, wo er hinging. Er meinte eine Gestalt hinter sich zu spüren. Schnell drehte er sich um und schaute umher. Er sah nichts, also ging er weiter. Er bog in eine Seitengasse ein und tastete sich an der Mauer entlang. Plötzlich ging vor ihm eine Tür auf und er lief direkt in die Tür. Er kippte nach hinten und stiess sich seinen Kopf an einem Stein an. Als er nach einer Stunde wieder aufwachte, fühlte er einen warmen See um seinen Kopf. Er richtete sich langsam auf, aber es fiel ihm schwer, sich aufrecht zu halten, weil sein Kopf höllisch schmerzte. Er strich mit seiner Hand über den Hinterkopf. Als er die Hand anschaute, war sie voller Blut. Er riss sich ein längliches Stück aus seinem T-Shirt und band es sich um den Kopf. Langsam und sehr unsicher stand er auf. Doch er fiel gleich wieder hin. Er suchte in der Tasche nach seinem Handy, aber er fand es nicht! Also versuchte er noch einmal sich aufzurichten. Als er es endlich geschafft hatte, ging die Sonne schon langsam im Osten auf. Es kamen Leute an ihm vorbeigeeilt, aber keiner beachtete ihn. Er fragte, ob man ihm helfen könne, doch niemand wollte, weil er aussah wie ein Obdachloser. Ein kleines Mädchen und seine Mutter gingen an ihm vorbei. Als das Mädchen ihn sah, versteckte es sich hinter seiner Mutter. "Bitte, helfen sie mir.", hustete er. Die Frau beachtete ihn einfach nicht und ging weiter. Er schaute zum Himmel. Wolken breiteten sich aus. Plötzlich fiel etwas weisses zu Boden. *Schnee ? Jetzt schon ? Das kann doch nicht sein! Schnee im Herbst ? Das ist unmöglich!* Er konnte es sich einfach nicht erklären. In den nächsten Tagen fiel immer mehr Schnee. Nach drei Tagen lag schon eine dicke Schneedecke über der Stadt. Er friert und geht zum nächsten Haus. Dort klingelt er und eine alte Frau öffnete. Sie sah ihn und sagte: "Endlich kommst du nach Hause Tom! Ich und Laura warten schon seit Tagen auf dich! Komm doch rein! Wie siehst du denn aus?!" Doch der Mann wusste nichts mehr. Doch als er seine Laura sah, erinnerte er sich endlich wieder an seine Vergangenheit. Doch er wusste nicht was vorgefallen war in dieser Nacht, und wird es wahrscheinlich auch nie erfahren.

Sabrina

# Chocolate Brownies

## Zutaten :

120g Schokolade  
230g Butter  
480g Zucker  
4 Eier  
140g Mehl  
1 TL Salz  
1/2TL Backpulver  
je nach Belieben: Puderzucker oder Zuckerglasur



## Rezept :

1. Heizen Sie den Ofen auf 180° - 200°C vor.
2. Die Butter bei schwacher Hitze in einem Topf schmelzen.
3. Den Zucker unterrühren.
4. Die Eier hinzufügen.
5. In einem Topf bei sehr schwacher Hitze die kleingehackte Schokolade schmelzen und in die andere Mischung unterrühren.
6. Das mit dem Salz und dem Backpulver vermischte Mehl dazugeben.
7. Alles sehr gut umrühren (50 Schläge).
8. Füllen Sie die Mischung in eine gut eingefettete Form. Ideal ist eine rechteckige Keramikform im Format 20 x 25cm.
9. Für 30 bis 35 Minuten in den Ofen schieben. Der Brownie darf auf keinen Fall zu lange gebacken werden, da er sonst trocken wird.
10. Abkühlen lassen, mit Puderzucker bestreuen oder einer Zuckerglasur überziehen und in kleine Quadrate schneiden (z.B. 2 cm x 2 cm).

## Tipps :

Für einen knackigeren Brownie können Sie der Mischung eine Hand voll gehackte Walnüsse begeben.  
Der Brownie kann ebenfalls mit einer Kugel Vanilleeis serviert werden.

Céline

**Liebe Kummerkastentante**

Ich habe ein Problem: Alle sagen, dass ich dick bin. Ich bin 1.60 m gross und 80 kg schwer. Ist das übergewichtig? Was soll ich dagegen tun?

Florian

Hey Florian

Am besten gehst du in den Mc Donald's oder in den Türkenladen und überlegst dir bei einem Large Big Mag was du dagegen tun könntest.

Liebe Grüsse, das Kummerkastentantenteam

---

**Liebe Kummerkastentante**

Ich bin verbliebt, wage mich aber nicht, dass Mädchen anzusprechen. Ich habe das Gefühl, dass sie auf mich steht. Bitte hilf mir.

Kevin

Aller liebster Kevin

Am besten lädst du sie auf eine Kreuzfahrt über den Pazifik ein. Das soll Mädchen in deinem Alter ansprechen.

Liebe Grüsse, das Kummerkastentantenteam

---

**Liebe Kummerkastentante**

Ich habe Akne. Bekommt man Akne von Schokolade? Bitte antworte mir schnell.

Anne

Hello Anne

Wer weiss? Schokolade soll ungesund sein. Könnte aber auch Akne verursachen. Das haben die Wissenschaftler noch nicht richtig wissenschaftlichisiert. Aber wir raten dir keine Schokolade zu essen und dafür zu jeder Mahlzeit eine frische Nacktschnecke zu mampfen.

Liebe Grüsste, das Kummerkastentantenteam

---

**Liebe Kummerkastentante**

Ich weiss nicht, ob ich schwanger bin. Wie kann ich das herausfinden. Ich habe meinen Freund nur geküsst..

Aline

Bonjour Aline

Das können wir natürlich nicht beurteilen. Dafür sind wir zu weit entfernt. Die Karibik liegt nicht gerade um die Ecke. Aber je nach dem wie die Küsse waren, könnte es schon möglich sein. Wir raten dir viele Energietabletten zu nehmen.

Liebe Grüße, das Kummerkastentantenteam

---

**Liebe Kummerkastentante**

Ich habe meine Pultnachbarin angelacht. Habe ich damit meine Freundin betrogen?

Raphael

Hallo Raphael

Das ist ein sehr heikles Problem. Je nach dem wie eifersüchtig deine Freundin ist, könnte es natürlich schon möglich sein. Rein biologisch gesehen. Rein geologisch gesehen, solltest du dich vielleicht von ihr trennen und deine Pultnachbarin als Freundin nehmen.

Liebe Grüße, das Kummerkastentantenteam

---

Liebe Kummerkastentante

Ich lese jede Woche die Horoskope. Stimmt es, dass die immer wahr werden?

Marco

Hoi Marco

Selbstverständlich werden sie wahr. Hast du das nicht gemerkt? Zu deiner Freude [auch zu der unseren] findest du irgendwo in dieser Zeitung ein paar Horoskope. Aber wenn dir gesagt wird, dass du im Lotto gewinnst, solltest du es besser nicht glauben. Das waren dann die Amateure.

Liebe Grüße, das Kummerkastentantenteam  
Sara, Sabrina, Nathalie

# Sprüche

**Der Leutnant von Läuten, befahl seinen Leuten, nicht eher zu läuten, bis der Leutnant von Läuten, seinen Leuten, das Läuten befahl.**

**Schwingt sich Tarzan nachts durch Fenster, kreischt die Magd: "Ich seh Gespenster!"**

**Sind die Hühner platt wie Teller, war der Traktor sicher schneller.**

**Sandro**

## DER TOT EINES JUNGEN MÄDCHENS

Es war im Sommer, kurz nach den Sommerferien muss es gewesen sein....als ein junges Mädchen von uns ging...

Sophie war 13, sie ging in 7. Klasse der Realschule. Eines Mittags ging sie mit ihren Freunden durch die Stadt. Als sie mit voll bepackten Taschen an der Haltestelle saßen und auf den Bus nach Hause warteten, kam Sophies Schwarm und setzte sich zu den Mädchen. Er heisst Thomas und war 15.

Doch er mochte Sophie nicht. Er war immer der "Star" der Schule und Sophie eher die kleine Streberin.

Nun sass er kaum 1 Meter von ihr weg. Sie war so glücklich. Er fuhr auch noch mit dem selben Bus wie sie, da er nur ein Dorf weiter wohnt als Sophie.

Sie war kaum daheim, da schmiss sie ihre neuen Klamotte in die Ecke und schrieb erst mal in ihr Tagebuch...Liebes Tagebuch. Ich bin so sehr in Thomas verliebt, aber warum beobachtet er mich nicht..?? Den ganzen Abend sass sie an ihren Fenster und weinte. Sie konnte ihn nicht vergessen. Einerseits war sie froh. Wenn sie ihn sah. Doch anderer seits tat es ihr unheimlich weh. Am nächsten Tag bekam sie eine SMS.... Doch sie kannte den Absender nicht. Sophie antwortete nicht. Doch ihre Neugier liess sie nicht los. Sie schrieb zurück und wollte wissen, wer das ist, der ihr dieses SMS geschickt hat. Die Antwort riss sie zu Boden. Sie sass dort, der Mund weit offen, die Augen aufgerissen und fing auf einmal laut an zu schreien... vor Glück. Es war Thomas... er fragte sie, ob sie nicht Lust hätte, mit ihm zu treffen. Sie wusste zwar nicht woher er ihre Nummer hatte, aber das war ihr egal. Sie machten ein Date am nächsten Tag aus. Kurz vor dem Treffen wurde Sophie ganz schlecht. Ihre Hände zitterten, sie musste ständig nachdenken: "und wenn ihm mein Rock nicht gefällt? Was mach ich, wenn etwas peinliches passiert?". Das waren ihre einzigen Gedanken. Doch kaum hatte sie sich gefangen, kam Thomas auch schon. Er schlug vor, in die Eisdielen zu gehen. Sophie konnte es kaum glauben. Er entschuldigte sich für alles, vor allem das er sie nie beachtet hätte, aber er sei so schüchtern. Danach wollte er ins Freibad, Sophie willigte ein. Doch hätte sie geahnt, was auf sie zukommt, hätte sie es nie gemacht.

Sie ging in die Umkleidekabine, zog ihren neuen Bikini an, und ging zu Thomas, der schon in der Nähe des Ausgangs auf sie wartete. Nach etwa 10 Minuten im Wasser, fragte Thomas sie, ob sie nicht mal schnell mitkommen möchte, er würde sie gern etwas fragen. Sicher Sophie war verliebt und dachte natürlich daran, dass er jetzt frage, ob sie mit ihm gehen will. Die beiden gingen einen kleinen abgelegenen Waldweg hoch. An einem kleinen freien Platz, den auch gerne Camper nutzen, setzte sich Sophie hin. Thomas fing an zu grinsen. Sophie wusste nicht wieso, doch dann merkte sie schon eine Hand, die sie an der Arm fest hielt. Sie schrie nach Hilfe, doch er lachte nur. Sophie fing, an zu weinen. "Komm Schlampe, stell dich nicht so an!", sagte Thomas. Er ging auf die total wehrlose Sophie zu. Er stand Auge in Auge vor ihr, Sophie schluckte. Thomas riss ihr die Bikini Hose runter. Sophie schrie und fing an sich zu wehren, doch sie kam nicht gegen den Mann, der sie fest hielt. Sie schloss ihre Augen und begann zu beten. Thomas liess sie nach der Vergewaltigung dort liegen und sagte noch, "Du kleine Schlampe wolltest es doch auch" ....

Sie blieb dort noch eine Weile liegen. Als sie um ca. 22.00 zu hause war, bekam sie auch noch Ärger mit ihren Eltern. Sie verstanden sich nicht gut. Ihr Vater meinte noch, "na du Biest, war dein Stecher denn wenigstens gut im Bett, du kleine Hure?"

Sicher, hätten er gewusst., was mit seiner Tochter passiert wäre, hätte er das nicht gesagt. Sophie schwieg. Sie schwieg die ganzen Ferie über. Auch ihr Tagebuch erfuhr nichts. Am ersten Schultag

wusste sie noch nicht, dass das ihr letzter Tag werden wird. In der Pause sah sie Thomas. Er kam auf Sophie zu mit ein paar andere Jungs im Schlepptau. Sie zerrten Sophie mehr oder weniger auf die Männertoilette . Dort warfen sie, sie in die Ecke. Thomas kam einen Schritt auf sie zu. "Na du kleine Hure, meine Freunde wurden dich auch mal gern...du weißt schon?!" Als Sophie das hörte, sprang sie auf und schrie. Sie hatte Glück, denn gerade als Thomas sie zurückhalten wollte, kam ein Lehrer vorbei. Sophie sagte, dass alles in Ordnung sei und ging mit Tränen in den Augen auf den Pausenplatz zurück. Auf dem Weg zur Haltestelle dachte sie viel nach. Sie ging nicht zur Haltestelle, sonder zum etwa 2km entfernten Bahnhof. Dort setzte sie sich auf eine Bank und schrieb einen Brief an ihre Eltern...es war ein Abschiedbrief.. Sophie war am Ende, sie hätte gern jemand davon erzählt, aber ihre Eltern hätten es ihr sowieso nicht geglaubt. Sie wusste keinen besseren Ausweg, als den Tod, also liess sie ihren Rucksack mit dem Brief auf den Bank zurück. Sie war kreidebleich als sich auf die Schiene stellte. Das letzte mal würde sie beten, sie hoffte, dass es diesmal helfen würde.

Und es half....

Noch am selben Tag suchte man ihre sterblichen Überreste zusammen....und man gab den Eltern den Brief, sie waren entsetz und machen sich nun Vorwürfe.. doch ändern , kam man jetzt nichts mehr. Sophie stand allein da.. und ging allein.. für immer!!!

Céline Burdet

# WITZE

## Betrunkene Witze

Ein Betrunkener wird mit einem Penisbruch ins Krankenhaus eingeliefert. Der Arzt fragt entsetzt: "Wie haben sie das denn fertig gebracht?" Lallt der Betrunkene: "Wenn ich den Scheißkerl erwische, der das nackte Weib auf die Mauer gemalt hat."

Torkeln zwei Betrunkene am Abend nach Hause. Meint der eine: "Entschuldigung, ist das der Mond oder die Sonne?" Antwortet der andere: "Keine Ahnung, ich bin selber fremd hier!"

Zwei Betrunkene auf einem Bahngleis: "Die Treppe nimmt ja kein Ende!" - "Und ich kriegs schon im Rücken - das Geländer ist zu tief!" - "Na endlich, da kommt ja ein Fahrstuhl!"

## fiese Witze

Wenn Du einen Pickel am Arsch hast, ist das ein Gehirntumor!

"Herr Bademeister, Herr Bademeister, da zerfleischt ein Hai ein Kind!" - "Ja ja, das machen die..."

Was ist Geil? wenn man von einer Feder gestreichelt wird!

Was ist Pervers? Wenn der Vogel noch dran hängt!

## Unterschiede

Was ist der Unterschied zwischen einem Auto und einer Klopapierrolle?

- Das Auto kann man ein zweites und drittes mal gebrauchen die Klopappprolle nicht!

Florian

## *Interview mit einem Lehrtochter*

*Name : Karunakaren  
Vorname : Thusanthini  
Beruf : Kauffrau (Handel)  
Alter : 17 Jahre  
Lehrjahr : 1. Lehrjahr  
Firma :*

- 1) *Wie seid Ihr zu diesem Beruf gekommen?  
Ich bin durch BIZ und durch Berufwahlkunde gekommen.*
- 2) *Was hat sich geändert, seit Ihr von der Schule in die Lehre gewechselt habt?  
Ich habe wenige Freizeit und in der Lehre ist es viel strenger.*
- 3) *Wie war es euch am ersten Tag der Lehre zumute?  
Ich hatte keine Probleme, weil ich die Leute schon früher kannte.*
- 4) *Welche Arbeiten macht Ihr gerne in der Lehre? Warum ?  
Arbeiten am Computer z. B Rechnungen schreiben wie allgemeines Buchhaltung.  
Weil ich  
gern am Computer arbeite und weil mein Lieblingsfach Mathematik ist.*
- 5) *Was findet Ihr schwierig?  
Ich finde nichts schwierig.*
- 6) *Wie verhaltet Ihr euch, wenn Ihr etwas nicht gerne macht?  
Ich muss es machen, weil ich keine andere Wahl habe.*
- 7) *Bei welchen Situationen ist der Lehrmeister streng, wann ist er eher nachgiebig?  
Wenn es um wichtigen Dingen handelt ist er streng sonst ist er nachgiebig.*
- 8) *Führt Ihr ein Arbeitsheft?  
Ja. Ich führe ein Arbeitsheft, weil ich von meinem Betrieb aus machen muss.*
- 9) *Wie viel Freizeit bleibt euch und wie verbringt Ihr diese?  
Ich habe nur am Abend frei. In dieser Zeit schaue ich Fernseher.*
- 10) *Wie erlebt Ihr die Zusammenarbeit mit den Berufsleuten?  
Ich lerne viel von ihnen sie sind Profis.*
- 11) *Wie erfährt Ihr den Berufsschule – Unterricht?*

*Der Berufsschule – Unterricht ist sehr streng.*

12) *Habt Ihr viele Aufgaben?*

*Ja. Ich habe viele Aufgaben.*

13) *Braucht Ihr Hilfe dabei?*

*Ja. Ich brauche meistens Hilfe, aber niemand kann mir helfen.*

14) *Was möchtet Ihr nach der Lehre beruflich unternehmen?*

*Ich möchte eine Weiterbildung machen sonst würde ich hier weiter arbeiten.*

15) *Wie ist euer Arbeitsplatz eingerichtet?*

*Mein Arbeitsplatz ist mit dem Computer und Büromaterialien eingerichtet.*

16) *Wie viel verdient Ihr?*

*Im 1. Lehrjahr 670.-*

*Im 2. Lehrjahr 870.-*

*Im 3. Lehrjahr 1250.-*

*Im 4. Lehrjahr -*

17) *Ist das Ihre Wunschberuf?*

*Ja. Das ist mein Wunschberuf seit in der 6. Klasse.*

*Lavanda*

# Der Reale Traum

*Ich war in einer Disco. Ich stand auf der Tanzfläche und tanzte zu der Musik von meiner neuen CD. Kurz darauf stoppte die Musik, und der DJ legte ein langsames Lied auf. Er legte seine Arme um meine Taille und ich meine Armen um seinen Nacken. Die andern Leute, die vorher um uns herum waren verliessen die Tanzfläche. Wie schwanken hin und her, hin und her, immer im Takt. Die Musik hörte auf zu spielen. Die Disco verschwand in der Ferne. Neben uns tauchte ein Kamin auf. Unsere Lippen kamen sich immer näher. Wir wollten uns gerade küssen, da hörte ich plötzlich eine Stimme. "Hanna? "Hanna ich hab dich was gefragt!" Ich öffnete meine Augen und schreckte hoch. Vor mir stand Frau Kawinski unsere Deutschlehrerin stand mit verschränkten Armen vor mir und schaute mich kritisch an. "Entschuldigung, was?" Ich schaute sie fragend an. "Hanna, hab ich dir das nicht schon tausendmal gesagt, man sagt immer noch wie und nicht was! Und ich hab dich gefragt wie man erkennt, ob der Satz ein Hauptsatz oder ein Nebensatz ist." Ich überlegte kurz. "Beim Hauptsatz steht das Verb meistens an zweiter Stelle und bei einem Nebensatz steht das Verb an letzter oder zweitletzter Stelle." Frau Kawinski musterte mich kurz und sagte dann: "Na gut Hanna, dieses Mal lass ich es noch mal durch gehen, aber beim nächsten Mal..." Sie entfernte sich ohne den Satz zu beenden von meinem Pult und ging wider zurück zur Tafel. Dort setzte sie ihren Unterricht fort. Nach einer Viertelstunde läutete die Glocke zur Pause. Schnell stand ich auf, hackte mich bei meiner Freundin Nele ein und verliess mit ihr den Klassenraum. Wir gingen in die Kanine und setzten und an einen noch freien Tisch.*

Gleich darauf kamen Sabine und Kathleen aus der Neunten dazu. Wir quatschen ein bisschen bis es zur vierten Stunde läutete. Wir gingen langsam ins Klassenzimmer. Aber o Schreck die Tür war schon zu. "Au Backe der Lundkwist ist schon im Zimmer.", flüsterte Nele, "wir werden schönen Ärger kriegen." Wir schauten uns noch einmal an, dann hob ich meine Hand und klopfte an die Tür unseres Klassenzimmers. Nichts rührte sich. Nach einer Weile hörten wir Schritte die immer näher kamen. Der Türgriff bewegte sich und die Tür sprang auf. Im Türrahmen stand Lundkwist und schaute uns böse an. "Nele und Hanna" er machte eine kurze Pause. "Ich dachte schon, ihr beide kommt gar nicht mehr! Habt ihr euch etwa verirrt?" - "Es tut uns leid, Herr Lundkwist, es wird nie wider vorkommen." Lundkwist nickte nur und ging zurück an die Tafel. "Na gut, führen wir den Unterricht fort!" die Köpfe unserer Klassenkameraden wendeten den Blick von uns ab und konsentrierten sich wieder auf ihre Hefte. Nele und ich gingen zu unseren Plätzen und setzten uns. Ich nahm meine Schreibsachen und mein Heft hervor und schrieb eilig mit.

Nach der Stunde verabschiedete ich mich kurz von Nele und ging zu den Fahrradständern. Ich suchte meinen Fahrradschlüssel hervor und öffnete das Schloss.

Ich verliess das Schulgelände und fuhr nach Hause. ich folgte der Hauptstrasse. Nach einiger Zeit bog ich in eine Seitenstrasse ein. Jetzt musste ich nur noch eine kurze Strecke zurücklegen und schon war ich bei unserm Haus. Unser Haus war nicht besonders gross, dafür hatte es einen ziemlich grossen Vorgarten.

Zu Hause stellte ich mein Fahrrad in die Garage. Ich ging zur Haustür und öffnete sie. „Hallo, ich bin hier!“ rief ich und schloss die Tür hinter mir. Ich ging in die Küche, dort stand schon meine Mutter am Herd und kochte. "Hey Mam ! Was gibt's denn zu essen?" Fragte ich und lehnte mich in den Türrahmen. "Nudelsuppe! Deck doch bitte

schon mal den Tisch und ruf deinen Geschwister zum Essen runter!" - Jan, Luise, es gibt essen!" "Wir kommen gleich!" Beim Essen fragte mich meine Mutter wie es in der Schule gewesen sei. "Es war wie immer.", sagte ich in einem täuschend echten Tonfall.

Am Nachmittag ging ich in mein Schwimmtraining. Ich liebe es zu schwimmen! Es entspannt mich irgendwie. Und ausserdem gibt es da einen total tollen Typen, der jeden Sommer im Kiosk als Aushilfe jobbt.

Ich ging wie immer in die Umkleideraum und zog mein Badeanzug an. Ich verstaute meine Kleider im Schrank, schnappte mein Badetuch und meine Schwimmbrille und verliess den Umkleideraum. Die anderen meiner Schwimmgruppe waren alle schon im Wasser und schwammen ihre Längen. Ich setzte mich an den Beckenrand und setzte die Schwimmbrille auf. Ich tauchte ins Wasser ein und schwamm zu einer noch freien Bahn. Gleich darauf fing ich an zu schwimmen. Hin und her, schneller als je zuvor. Ich war selber erstaunt darüber, dachte mir aber nichts dabei und schwamm entschlossen weiter.

Nach einer Weile ertönte der Song. *Schon eine Stunde um? Das ging aber schnell!* Ich schwamm noch meine Länge zu ende und verliess das Becken. "Ihr wart super! Hanna du hast deine Leistungen extrem verbessert!" Hörte ich den Trainer hinter mir sagen. Ich drehte mich ruckartig zu ihm an. „Danke!“ sagte ich nur und lächelte. Ich nahm mein Badetuch von der Bank, auf die ich es zuvor gelegt hatte und trocknete mein Gesicht damit ab. Ich verabschiedete mich von den anderen und ging in die Umkleidekabine. Ich duschte mich und zog meine Kleider an. Dann schnappte ich meine Sachen und ging. Ich wollte das Schwimmbad gerade verlassen da hörte ich jemanden rufen: „Hey Mark da bist du ja! Wo hast du so lange gesteckt? Deine Schicht hätte vor einer halben Stunde begonnen!“ Ich versteckte mich hinter der nächst besten Mauer und beobachtete das geschehen. *Das gibt's doch nicht! Da ist ER! ER, Mark! was für ein schöner Name!* SEINE, ich meine Marks Stimme riss mich aus meinen Gedanken. „Sorry, ich hab den Bus verpasst!“ Er wandte sich von dem Mann ab und ging in den Kiosk. Ich kam hinter der Mauer hervor und ging nach Hause. Der ganzen weg musste ich an Mark denken. *Nächste Woche werde ich ihn ansprechen, ganz sicher! Ich werde Mark ansprechen!* Ich grinste den ganzen weg lang vor mich hin. Doch das Lachen verging mir als ich in unsere Strasse einbog, denn genau vor unserem Haus lag ein Hundehaufen. Das ganze wäre nicht schlimm gewesen wenn nicht genau in dem Moment jemand neben mir durchfuhr und mir etwas zurief. Ich drehte meinen Kopf nach hinten um zu sehen, wer es war und lief genau in diesem Augenblick in den Hundehaufen. Ich stiess einen Schrei aus und versuchte den Dreck von meinen Schuhen zu bekommen. Das ganze musste echt bekloppt aussehen! Wie ich hier herumhüpfte.

Als das Zeug einigermaßen weg war, ging ich zur Haustür und setzte mich auf die erste Stufe. Ich zog den Schuh aus und ging dann ins Haus um mir einen Lappen mit Seife zu holen um den Schuh ganz zu säubern. Zum Schluss sprühte ich noch etwas Schuhspray drauf damit der schlimme Gestank verschwand.

Dann ging ich in mein Zimmer und schmiss mich auf mein Bett. Ich war wohl so müde das ich einschlief. Denn als ich aufwachte war es schon dunkel. Ich stand auf und tastete mich durch das Zimmer. Ich drückte die Türklinke nach unten und öffnete die Tür. Aus dem Esszimmer hörte ich Stimmen. Ich ging langsam die Treppe hinunter. Unten blieb ich kurz stehen, dann ging ich zum Tisch und setzte mich auf einen Stuhl. „Ach hallo Hanna, na auch schon wach? Tut mir leid das wir einfach ohne dich ange-

fangen haben zu essen, aber du schiefst so friedlich und ich wollte dich nicht wecken.“ Sagte meine Mutter und schob sich dabei eine Gabel Spaghetti in den Mund. „Wie war dein Tag heute?“ fragte mein Vater und schaute kurz von der Zeitung auf. „So wie immer!“ sagte ich und fing an mit meinem Stuhl zu schaukeln. Hin und her, hin und her. Dann passierte alles ganz schnell. Der Stuhl kippte und ich viel nach hinten. Dabei schlug ich meinen Kopf an der Wand auf. Ich lag am Boden und rührte mich nicht, ich konnte mich nicht mehr bewegen. Langsam verlor ich das Bewusstsein. Doch meine Eltern blieben einfach sitzen und liessen mich liegen.

Plötzlich hörte ich etwas. Ein leises Pfeifen. Erst war es nur schwer zu hören, doch mit der Zeit wurde es immer lauter. Ich öffnete langsam die Augen und schaute mich um. Ich lag in einem Bett, in einem hellen Raum. Ich konnte mich nicht bewegen. Es klopfte jemand an die Tür. Und gleich darauf öffnete sie sich und ein Mann in einem weissen Anzug betrat das Zimmer. Er trat an das Bett und schaute mich prüfend an. „Hallo, kannst du mich hören?“ Ich wollte antworten, aber ich brachte kein Wort heraus, deshalb nickte ich vorsichtig. Der Mann nahm einen Stuhl und setzte sich. Er setzte sich seine Brille auf. „Mein Name ist Simon Lutherbach. Ich bin Arzt.“ Er machte eine Pause. „Weißt du wieso du hier bist?“ Er schaute mich an. Ich schüttelte den Kopf. „Du hattest einen schweren Autounfall und warst jetzt einen Monat im Koma!“ Ich nickte. Eine Träne lief mir über die Wange. *Das kann doch nicht sein! Das ist nicht möglich!* Ich schloss die Augen. „Ich lass dich jetzt schlafen, OK? Und wenn du aufwachst, ruf ich deinen Eltern an. Er stand auf und verliess das Zimmer. Ich weinte. Ich konnte das einfach nicht glauben. Nach einiger Zeit konnte ich nicht mehr, und ich schlief ein.

Nathalie

# Warhammer

von Timo

Warhammer ist ein Tabletop-Strategiespiel in einer Fantasie Welt. Warhammer wird einer gegen einer oder zwei gegen zwei gespielt. Das Spiel wird mit ca. 2 bis 10 cm grossen Spielfiguren gespielt. Es gibt etwa 14 verschiedene Völker. Die Figuren die man in der Zwergenschmiede oder im Internet kaufen kann müssen danach vom Spieler bemalt werden. Beim Spielen unterscheidet man 4 Phasen:

Bewegungsphase

Magiephase

Schussphase

Nahkampfphase

es gibt auch noch andere Nebenphasen

Spieldauer: 1 bis 7 Stunden

Hochel-



Dunkelelfen



Gruftkönige  
von Khemri



Imperium  
Menschen



Zwerge



Waldelfen



Vampire

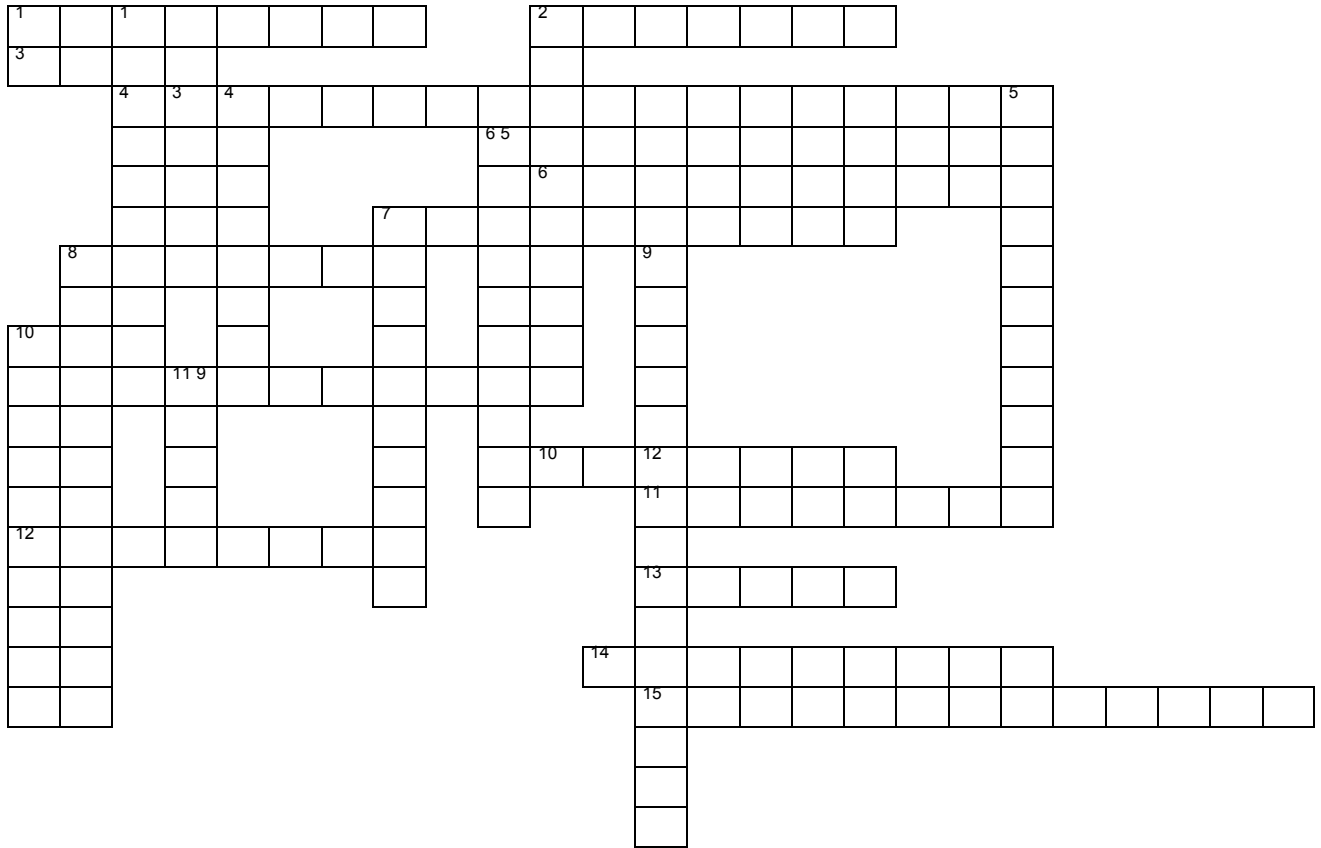


Ogerkönigrei-



Bestien des  
Chaos



*Kreuzworträtsel*

## Waagrecht

1. Abendteuer
2. Abstand
3. Absperrung
4. Angehörige
5. Anderer Name für den Monat Mai
6. Aktuelle Nachricht
7. Aussage
8. Adelstitel
9. Abstellraum
10. Abgabe
11. Adressant
12. Ägyptische Bauwerk
13. Aktentasche
14. Astronomisches Einheit
15. Alpenpass

## Senkrecht

1. Atmosphäre
2. Abbau
3. Alpenweide
4. Arzt
5. Anderer Name der Nase
6. Alpengipfel
7. Alpentier
8. Ägyptisches Bilderschrift
9. Affenbrotbaum
10. Affenart
11. Afrikanisches Staat
12. Architekt

Lavanya

## Horoskope



### Steinbock

Wegen dem Einfluss des Marses hast du eine Pechsträne. In einer Liebesbeziehung wirst du Probleme bekommen. Im Job wird es jedoch aufwärts gehen. Packe deine Chance!



### Fische

Da die Venus vor dem Jupiter steht geht es in deinem Liebesleben äussert gut. Du wirst wo sie werden wohl bald deinen Traumpartner finden. Trotz dem tollen Liebesleben solltest du nicht übermütig werden, da viele dein Glück nicht akzeptieren.



### Stier

Leider beeinflusst der Mond dein Schülerleben negativ. Vor allem in den Fremdsprachen kommst du zur Zeit nicht vom Fleck. Doch gilt da das alte Sprichwort: Pech in der Schule Glück in der Liebe. Dein Liebesleben gestaltet sich harmonisch und erfolgreich.



### Zwilling

Dein Selbstbewusstsein ist sehr gross. Du solltest jedoch aufpassen, dass du es nicht übertreibst. Deine Kollegen werden dich mehrmals daraufhin weisen, höre auf sie.



### Krebs

Trotz viel Glück in der Schule, vor allem im der Mathematik, geht es in der Liebe überhaupt nicht vorwärts. Stehst du mitten in einer Beziehung solltest du den Kontakt zu deinem Partner ein wenig verringern.



### Löwe

Glücklicherweise steht die Venus zur Zeit sehr in Verbindung mit dem Mars, dadurch wirst du in der Schule sehr gut vorankommen. Es ist eine gute Zeit um sich auf einen wichtigen Test vorzubereiten.

**Schütze**

Heute wird es dir im beruflichen Leben sehr gut ergehen. Andere haben weniger Glück, also hab mit ihnen Geduld. Im Liebesleben läuft heute nichts da der Uranus den Mars vollständig verdeckt.

**Jungfrau**

Zur Zeit bist du sehr gestresst. Du solltest dir mal einen Nachmittag frei nehmen und spass haben. Pass auf, dass du dich wegen einer schlechten Note nicht unterkriegen lässt.

**Waage**

Du bist zur Zeit ziemlich bedrückt. Rede mit einer vertrauten Person über dein Problem. In der Schule geht es dir recht gut da der Uranus senkrecht zum Jupiter steht.

**Skorpion**

Heute geht es im beruflichen Leben steil bergauf. Vergiss dein Privatleben trotzdem nicht. Venus sorgt für Harmonie.

**Wassermann**

Dein Partner wird in nächster Zeit sehr eifersüchtig reagieren. Hab Nachsicht mit ihm. Plant zusammen Ferien und alles wird gut.

**Widder**

Kritisier nicht ständig deine Lehrer, auch sie sind Menschen. Versuch vor allem in der Mathematik logischer zu denken und du wirst Erfolg haben.

Raphael

# Sudoku

	8	7	3	6			1	5
				5		9	8	
								2
7	2	3			5			
	6			2	4		5	
			1	3		8		6
	7				6			
3		8		7			4	
	1	9	5					

Marco

## WM Rangliste

### 1. Schweiz



COMSOFI APF

## 2. Brasilien 🇧🇷



## 3. England 🇬🇧



## Wieso wird die Schweiz Weltmeister?

Die junge Mannschaft von Köbi wird die Weltmeisterschaft ausgezeichnet meistern. Da sie in der Vorrunde ohne Probleme durchkamen, weil nicht Zuberbühler sondern der zweite Goalie Coltorti im Tor stand.

Im Viertelfinal wartete nun ein harter Gegner auf die Schweiz, der Vizeweltmeister Deutschland. Nach einer langweiligen ersten Halbzeit ging die Schweiz durch einen Traumfreistoss von Christoph Spycher mit 1:0 in Führung. Die Deutschen konnten sich nicht mehr an das starke Zusammenspiel der Schweizer anpassen und schieden schon im Viertelfinal aus.

Im Halbfinal steht nun wieder Frankreich im Weg, die sie schon in der Vorrunde gehabt haben und ein Unentschieden erkämpft haben. Nun wollen sie natürlich gewinnen, aber in der ersten Halbzeit kamen sie schnell 0:1 in Rückstand. In der Zweiten Halbzeit erkannte man die Schweizer nicht mehr und schnell gelang ihnen der Ausgleich durch Alex Frei. Drei Minuten vor Schluss geht die Schweiz durch einen Traumkopfball von Senderos 2:1 in Führung. Den Franzosen gelang es nicht mehr ein Treffer zu erzielen und die Schweizer stehen zum ersten Mal im Final einer Weltmeisterschaft gegen Brasilien.

Für Köbi ist das jetzt eine grosse Aufgabe ,und er bietet darum Hakan Yakin in sein Team auf. Nun war der Tag des Finals gekommen und die Schweiz spielt im Olympiastation um den Weltmeisterpokal. Das Spiel hat soeben begonnen und die Schweizer spielen eben so gut wie die fünffachen Weltmeister. Die Schweizer gehen durch ein frühes Tor von Marco Streller in Führung, sie können diesen Spielstand bis in die Pause halten. Die Brasilianer kamen voller Angriffslust in die Zweite Halbzeit. Kurz darauf macht Adriano den Ausgleichstreffer. Nun muss Köbi handeln und er setzt Hakan Yakin in der 72 Minute ein. Yakin will nun Köbi zeigen, dass er ihn schon von Beginn der Weltmeisterschaft hätte mitnehmen soll und spielt so gut wie noch nie. Schon in der 80 Minute gelingt ihm dank schönem Zuspiel von Wicky ein Traumtor zu 2:1 Führung für die Schweiz. Jetzt steht der Schweiz nichts mehr im Weg zum Weltmeistertitel. Sie gewinnt das Spiel hochverdient 2:1 und die Schweiz ist zum ersten Mal Fussballweltmeister. Hopp Schwiz!!!!!!!!!!!!

Marco